

Kommentar Wirtschaftspolitik
2016/38 | 11. November 2016

Mehrfachunternehmertum in Österreich

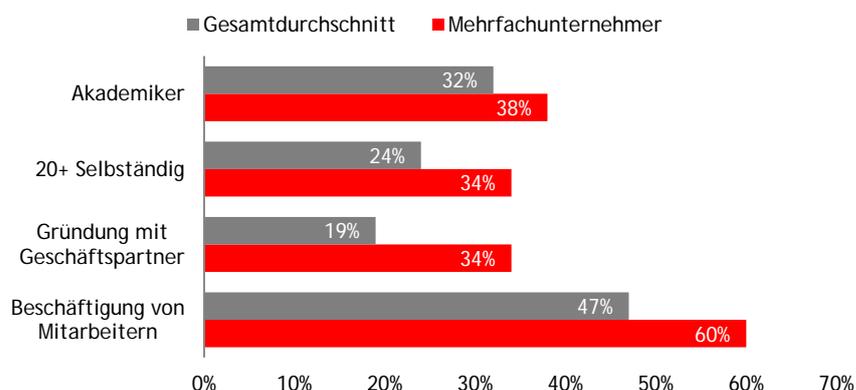
Mehrfachunternehmer kennzeichnen sich dadurch aus, dass sie in ihrer Selbstständigkeitslaufbahn mehrere Unternehmen gründen. Dabei lassen sich deutliche Unterschiede zwischen Mehrfachunternehmen und Nicht-Mehrfachunternehmen aufzeigen, die sich auch in der eigenen Unternehmensentwicklung sowie -strategie hinsichtlich Investitionen, Risikobereitschaft und der Beschäftigung von Mitarbeitern widerspiegeln.

Der Weg in die Selbstständigkeit erfordert Eigenverantwortlichkeit, Risikofreude und den Wunsch zur Selbstverwirklichung. Manche Unternehmer bestreiten diesen Weg mit mehr als einer einzelnen Unternehmensgründung und gründen im Laufe ihrer Berufskarriere ein weiteres oder besitzen und führen weitere parallel zu ihrem Unternehmen. Einen näheren Blick auf diese Form des „Mehrfachunternehmertums“ wirft die Studie „Ein neuer Blick auf das Unternehmertum - Analyse aktueller Entwicklungen im Unternehmertum & Austrian Entrepreneurial Index“ der KMU Forschung Austria im Auftrag der WKÖ und analysiert dabei die Charakteristika sowie Unternehmensentwicklung österreichischer Mehrfachunternehmer.

Bei den Mehrfachunternehmen kann zwischen zwei Arten unterschieden werden. Zum einen existieren Unternehmer, die mehrere Unternehmen gleichzeitig parallel zueinander führen - die sogenannten „Portfolio-Unternehmer“, und zum anderen gibt es Unternehmer, die vor ihrem derzeitigen Unternehmen bereits selbstständig waren und nun ein neues Unternehmen führen - die sogenannten „seriellen Unternehmer“. Aus der Untersuchung der KMU Forschung Austria geht hervor, dass es 18 % Portfolio-Unternehmer und 8 % serielle Unternehmer gibt.

Mehrfachunternehmer charakterisieren sich durch ein erhöhtes Ausmaß an Selbstständigkeitserfahrung, wodurch sie mit einem umfangreicheren Humankapital ausgestattet sind und deswegen eine höhere Erfolgswahrscheinlichkeit aufweisen. Laut den Befragungsergebnissen der KMU Forschung Austria sind dabei mitunter, wie aus der Grafik ersichtlich, erhebliche Unterschiede zwischen Mehrfachunternehmern und den anderen Unternehmern festzustellen.

Charakteristika der Mehrfachunternehmer in %, 2015



Medieninhaber/Herausgeber:
Wirtschaftskammer Österreich
Stabsabteilung Wirtschaftspolitik
Leitung: Dr. Christoph Schneider
Wiedner Hauptstraße 63
1045 Wien
wko.at/wp
wp@wko.at

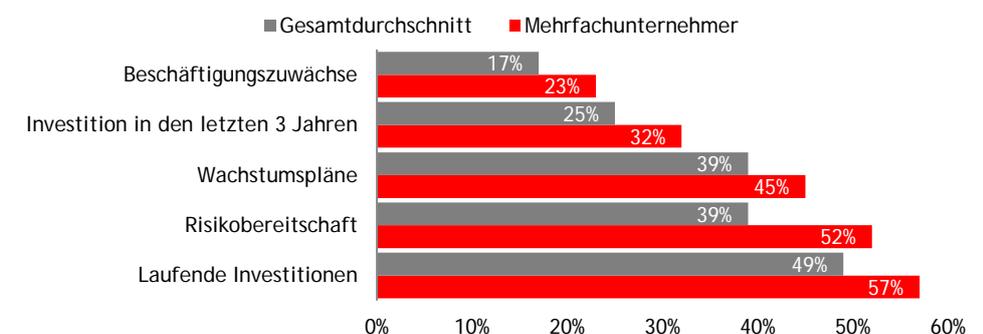
Ansprechperson:
Devin Bicer, MA
+43 (0)5 90 900-4280
devin.bicer@wko.at

Einer der deutlichsten Unterschiede ergibt sich aus der Gründung mit Geschäftspartnern, der sogenannten Teamgründung. So zeigt sich, dass Mehrfachunternehmer mit 34 % wesentlich häufiger im Team gründen als der Durchschnitt mit 19 %. Dies ermöglicht es ihnen, Aufgaben an andere Personen zu delegieren und durch die Existenz von Geschäftspartnern auf ein größeres Expertenwissen und ein breiteres Netzwerk zurückzugreifen.

Der Großteil der Mehrfachunternehmer ist bereits seit vielen Jahren selbstständig tätig: So besitzt im Schnitt jeder dritte Mehrfachunternehmer über 20 Jahre Unternehmenserfahrung, während dieser Anteil beim Durchschnitt 10 Prozentpunkte darunter liegt. Mehrfachunternehmer sind somit durchschnittlich älter und verfügen über längere Selbstständigkeitserfahrung als der Durchschnitt.

Ein weiteres zentrales Merkmal ist die Anstellung von Mitarbeitern. Mehrfachunternehmer besitzen generell größere Unternehmen und beschäftigen häufiger Mitarbeiter. Rund 60 % der Mehrfachunternehmer haben Mitarbeiter angestellt (im Vergleich zu 47 % gesamt).

Unternehmensentwicklung und -strategien der Mehrfachunternehmer in %, 2015



Die Merkmale von Mehrfachunternehmen spiegeln sich gleichermaßen in ihrer Herangehensweise zu Unternehmensentwicklung und Strategie wider. So wird deutlich, dass Mehrfachunternehmer stärkere Beschäftigungszuwächse in den letzten 3 Jahren verzeichnen konnten als der Durchschnitt (23 % vs. 17 %). Gleichzeitig investierten Mehrfachunternehmer in den letzten 3 Jahren um 7 Prozentpunkte mehr als der Durchschnitt. Die größere Investitionsbereitschaft spiegelt sich auch in den von Mehrfachunternehmern häufiger genannten Wachstumsplänen (45 % vs. 39 %) sowie allem voran in der gesteigerten Risikobereitschaft wider (52 % vs. 39 %). Ein ebenfalls deutlicher Unterschied wird bei der Geschäftsstrategie hinsichtlich laufender Investitionen deutlich. Während im direkten Vergleich der Durchschnitt mit 49 % laufende Investitionen als Teil der Geschäftsstrategie betrachtet, liegt der Wert bei Mehrfachunternehmern um 8 Prozentpunkte höher.

Die Untersuchung zeigt, dass Merkmale klassischer Mehrfachunternehmer wie eine stärkere Selbstständigkeitserfahrung sich auch positiv auf eine zusätzliche Unternehmensgründung auswirken. Der Besitz und die Leitung mehrerer Unternehmen bergen Vorteile in den Bereichen Unternehmensstrategie, Marktpositionierung, Risikobereitschaft sowie Investitionen. Dass sie vermehrt Gründungsteams nützen, lässt sich auch darauf zurückführen, dass sie ihre Zeit, ihr Kapital und letztlich ihr Risiko im Gegensatz zu den anderen Unternehmern auf die parallel bestehenden Unternehmen aufteilen müssen.

Um eine leichtere Lesbarkeit des Textes zu gewährleisten, wurde im vorliegenden Dossier auf die explizite geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Zur Vereinfachung wurde die kürzere männliche Schreibweise angewandt.

Wirtschaftskammer Österreich
 Vertretungsbefugtes Organ:
 Präsident Dr. Christoph Leitl
 Tätigkeitsbereich: Information,
 Beratung und Unterstützung der
 Mitglieder als gesetzliche
 Interessenvertretung.
 Blattlinie: Die Kommentare
 Wirtschaftspolitik informieren
 regelmäßig über aktuelle
 wirtschaftspolitische
 Themenstellungen.
 Chefredaktion:
 Dr. Christoph Schneider
 Druck: Eigenvervielfältigung
 Erscheinungsort Wien
 Offenlegung: wko.at/offenlegung